

Otto Vorhauser

geboren am 14.03.1822 in Schwaz,

gestorben am 07.05.1897 in Innsbruck,

Priester, Lehrer und Schriftsteller.

Otto Vorhauser besuchte von 1833 bis 1839 das Gymnasium in Innsbruck. Auf das Priesterseminar in Brixen folgte 1845 die Weihe und erste Tätigkeiten als Hilfspriester. Stationen waren hierbei Weerberg (bis Dezember 1845), St. Margreten (bis 1847) und Imst (bis Oktober 1850). Ab November 1850 war er erst Supplent und dann ordentlicher Lehrer am k. k. Gymnasium in Feldkirch und zwar für die Fächer lateinische und griechische Sprache. Schließlich wechselte er 1853 in ebendieser Funktion als Lehrer an das k. k. Staats-Gymnasium Innsbruck, wo er 23 Jahre wirkte. Zwischenzeitlich betätigte er sich 1866 als Feldpater bei der Schwazer Scharfschützen-Kompanie an der italienischen Grenze. Im Alter wurde er zunehmend schwerhörig und kurzsichtig, weshalb er sich um etwa 1876 in Ruhestand versetzen ließ. In Nachrufen wird er als sehr wohlthätige und angenehme Person gewürdigt.

1 Kassette, feingeordnet

Nachlassnummer: NL_174

Standort: Bibliothek der Tiroler Landesmuseen, Nachlassdepot

Erwerb: noch nicht eruiert

Verzeichnis erstellt am: 17.09.2024

Werke

Sammlung

Werke

Anmerkung: Es ist nicht ganz eindeutig, ob die Texte und Bilder tatsächlich von Otto Vorhauser stammen.

M01 Notizhefte, zwei Stück:

- Tagebuch: „Diary fon O.V. fom 3./2. 1846“. Enthält teils auch Gedichte und literarische Text
- Zugedichte Charaden, Rätseln, Gnonien etc. Enthält Gedichte und literarische Texte

M02 Gedichte, lose Zettel

- Der Kirche Vaterland. Gedicht
- Die Boad'n dö i moan. Zum 8ten Januari 1881. Dialektgedicht
- Die Römer. Gedicht
- Es stiegen viel Ritter aufs hohe Roß. Gedicht zur Synode in Kirchbichl
- Gereimtes Personenverzeichnis. Brief vom 03.01.1872, Hippach: Von (Name unleserlich) an Donnerstanz Gesellschaft in Hl. Kreuz, 1 Blatt
- Nichts schädlichers auf Erden. Gedicht
- Schnadahugseln. Gedicht
- Schwäbisches Liedchen / Heimweh. Zwei Gedichte

M03 Literarischer Text, gebundenes Manuskriptheft: Der Broschürenschecker. Eine komische Tragödie in 4 Aufzügen. Dramatischer Text

M04 Literarischer Text, gebundenes Manuskriptheft: Neue Windrose. A: Formelle oder logische Eintheilung / B: Materielle oder stoffliche Eintheilung. Zwei theoretische Texte

M05 Literarischer Text, gebundenes Manuskriptheft: Schlagende Beweisführung daß Napoleon Bonaparte niemals existiert hat. Argumentativer Text (evtl. nach der Vorlage von Jean Baptiste Pérès)

M06 Literarischer Text, gebundenes Manuskriptheft: Sennerinnen aus Toggenburg. Trauerspiel.

M07 Literarische Texte – lose Zettel

- Altes und Neues („Es gibt nichts Neues unter der Sonne“). Erörternder Text
- Bedenklichkeit. Kurzdialog zwischen Blitzmann und Nachbar
- Die neue Damenhutmode. Literarischer Kurztext
- Klagen eines Verkannten. Abhandlungstext
- Triftige Entschuldigung. Kurzdialog zwischen Kunde und Goldschmied
- Notiz: „1192191192“

M08 Literarische Texte mit Zeichnungen – lose Blätter

- Ausgleichung. Kurze Erzählung. Zeichnung: Zimmer mit mehreren Menschen um einen Tisch

- Dialog zwischen Bauer und Ladnerin. Zeichnung: Im Laden bei der Theke
- Dialog zwischen Frau und Mann. Zeichnung: Frau mit Rute in der Hand, Mann unter dem
- Ein Bauchredner in Kriegszeiten (Gegenstück zum Rekruten). Zeichnung: Soldat, stramm stehend. Brieffragment unterschrieben mit „Otto“
- Exequien eines Schneiders. Zeichnung: Beerdigungsprozession
- In den Ferien. Kurze Erzählung. Zeichnung: Gast und Wirt in der Stube
- In einem Drechslerladen. Zeichnung: Drechsler im Stuhl und vor ihm eine Frau / Was die Stamm unter Hämmerhoiden versteht. Zeichnung: Gast und Kellnerin im Gastgarten / Triftige Ausrede. Zeichnung: Lehrer in der Schule. Drei kurze Dialoge
- Künstler Freuden und Leiden. Drei Szenen: Maler und Handwerksbursche. Zeichnungen: Maler vor Staffelei / Handwerksbursche vor der Tür / Handwerksbursche im Atelier
- Kurze Erzählung. Zeichnung: Der Aktuar kommt in die Gaststube
- Markt in Brixen. 1842. Zeichnung: Markt in Brixen

M09 Zeichnungen, lose Blätter, teils mit Titel oder Nummerierung

- 4. Ein Liebespaar
- 8. Eine Rodelsine
- 11. Hugo im Boke
- 12. Ein Rodler
- 14. Der Hugo, wenn er Ballen fabriziert
- 19. Schuljunge
- Der Herr Bürgermeister von Krichwinkl geht auf die Halbvögeljagd
- Die Entführung
- Drei Personen in einer Küche
- Kopf eines Mannes mit Mütze und Bart
- S. B. v. R wird von der Radgarde eingeladen
- Schuljunge vor einem Fenster
- Sitzender Mann mit Schirmkappe
- Stehender Mann mit Mütze
- Stehender Mann mit Zeitung
- Stehender Mann mit Zylinder
- Stehender Soldat
- Zwei am Galgen

Sammlung

M10 Partezettel: Ignaz von Schmuck, gestorben am 02.01.1882

M11 Die wieder hergestellte Hauskapelle. An edle Herzen. Gedicht / Lebewohl.
Gedicht

M12 Gedruckter Bilder aus Zeitungen bzw. Ausschnitte:

- Der durchbrennte Kassier! „Wo denn?“ „Dort!“ „Wo?“
- Gegenseitige Dankbarkeit / Ein Bild der Zerstörung (Vexirbild)
- Neuester Aussitzer. Wo ist der Bär
- Schiller's Lied von der Glocke. (Drei Bilder)
- Wo ist Davidleben?
- Wo ist denn die andere Sennerin?
- Wo ist denn mein Firmling. Vexirbild / Die Schmuggler glauben sich gänzlich sicher und doch ist der Grenzjäger in unmittelbarer Nähe; aber wo? Vexirbild
- Wo ist der Fischer?
- Wo ist der Kanzler?

M13 Vier kleinformatige Tierbilder und Menschenszenen von K. Vorhauser

M14 Thematische Bilder, Kleinstiche:

- Der Admiral
- Des Bulgaren Verlegenheit. Er verlässt sein Haus mit seiner Familie, aber wo ist die Katze?
- Des Türken Verlegenheit oder Wo ist der Bulgare?
- Die Entenjagd
- Flucht im zoologischen Garten. Der Käfig ist leer! Aber wo steckt der Bär
- Napoleons Geist auf St. Helena
- Neueste Vexirschrift
- Scherz u. Ernst
- Wo ist Schulze u. Müller?
- Porträt einer Dame.

M15 Fotokartons:

- Karikaturartige Fotoporträts, arrangiert aus Tieren und Menschen. Sechs Gesichter
- Fotoporträts, sechs Porträts: zwei ohne Namen, zwei „Domosthenes“ (eines karikiert), eines „Covour“, eines „Napoleon III.“

M16 Leere Kuverts